

Für Sie getestet!

Über 30
Neuheiten
Seite 32Hornet in 1:530
mit Apollo 11
Seite 84Ford GT in 1:24
Dieser Kit ist
der Renner!
Seite 74Juli 2019 | € 7,50
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90Vereint
mit **Kit**

ModellFan

Das führende Magazin für Plastikmodellbau

Tiger in 1:35
von RFM Seite 50

07

4 194186 807501

SPEZIAL
D-Day-Panzer

Duell der Panzerkits

Was diese Bausätze auszeichnet

Sherman in 1:35
von ASUKA Seite 58**Schwerpunkt**
Metall am FlugzeugPB4y-2 in 1:72 von Matchbox
Wie Sie Metall richtig darstellen
Seite 24Fw 190 in 1:32 von Revell
So gelingt das
fabrikneue
Finish Seite 18XF-91B in 1:72
Perfekte Alu-
oberfläche Seite 10



NEW PARTS

03873

Avro Shackleton MR.3, 1:72

LEVEL 5

Wähle dein nächstes Projekt:



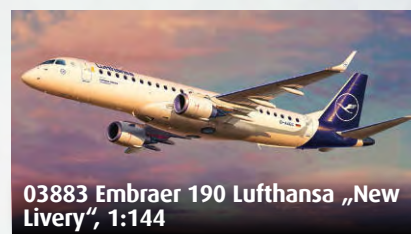
03878 MiG-25 RBT „Foxbat B“, 1:72

LEVEL 4



03872 Airbus A380-800
Lufthansa New Livery, 1:144

LEVEL 5



03883 Embraer 190 Lufthansa „New Livery“, 1:144

LEVEL 3



05429 English Man O'War, 1:96

LEVEL 5



05430 Cutty Sark
150th Anniversary Set, 1:220

LEVEL 5



07686 1955 Chevy Indy Pace Car, 1:25

LEVEL 4



07664 1970 Plymouth AAR Cuda,
1:25

LEVEL 4



07661 1913 Ford Model T Roadster,
1:24

LEVEL 5



03288 Sd.Kfz. 234/2 Puma, 1:76

LEVEL 4



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Glänzende Aussichten

Die Zuschriften unserer Leser zeigen immer wieder, wie vielfältig der Modellbau in seinen zahllosen Nischen doch ist. Er war es schon in der Vergangenheit, doch durch das weiter breiter werdende Angebot, nicht zuletzt durch Fantasy und Themen aus Film und Fernsehen, kommen stetig mehr Betätigungsfelder hinzu.

Auch im Figurenbereich, der jetzt dank fabelhaftem 3D-Druck spätestens beim Maßstab 1:350 beginnt und sich inzwischen in der Kleinserie ja fast schon an Originalgrößen ranarbeitet. Jedem Tierchen sein Pläsierchen, könnte man in der passenden, maßstäblichen Verkleinerungsform fast sagen.

Es lebe die Nische

Was vielleicht den einen oder anderen Gußeisernen an den Rand des Adrenalinschubs bringen kann, ist jedoch ein gutes Zeichen: Der Modellbau lebt nicht nur, er grünt bei jungen Fans vor allem aus Beflockern. Und auch die zahlreicher werdenden Damen lassen Dioramen blühen oder bauen neben schönsten Figuren auch mal eine Renault R4 Fourgonnette mit Brötchen und Frauenplausch.

Da ist Toleranz gefragt, aber bei der gezeigten Vielfalt fällt mir persönlich das Sich-Freuen über die Kreativität anderer Modellbauer leicht. Auch weil wir alle immer besser werden und für neue thematische Überraschungen überall und jederzeit gut sind. Man muss nur auf die Shows gehen, um diese positive Entwicklung geballt zu sehen.

„Mission Impossible“ war gestern, heute ziehen wir alle Register der Farbchemie und nutzen Kanäle wie *Modell-Fan*, um letzte Lücken im Wissen und Können zu schließen.

Nichts
ist mehr
unmöglich

So wie es hier und heute dem Metall so richtig an die Oberfläche geht. Unsere Tipps und Tricks in diesem Heft zum Thema bringen hoffentlich viele neue glänzende Jets und Props der Leser in naher Zukunft an den Start. Wobei ein DeLorean in gebürstetem Edelstahl oder eine chromglänzende Apollo-Kapsel natürlich auch fein wären.

Ich wünsche Ihnen also glänzende Laune und viel Spaß mit den Modellen in diesem Heft.

Ihr Thomas Hopfensperger

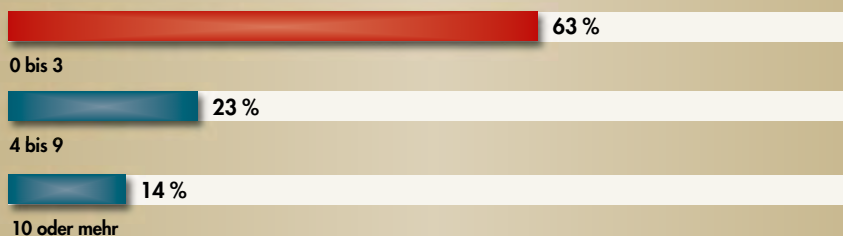


Des Autors chemische Kampfstoffe im Fight um maximale Oberflächen-Originalität (kleine Auswahl)

Bild: Thomas Hopfensperger

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Wie viele What-if-Kits oder Science-Fiction-Modelle haben Sie bereits gekauft?



Die aktuelle Umfrage

Würden Sie Polierfarbe und/oder Alufolie nutzen?

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

- a) Nein, das ist alles zu kompliziert. Sprühfarbe muss reichen
- b) Jein, nur wenn es einfacher in der Handhabung wird als jetzt
- c) Ja, habe ich schon bei mindestens einem Modell eingesetzt



Seltener Anblick: Fw 190 G-8 Es muss nicht immer die Front sein: Sven Müller zeigt, wie der Modellbauer eine fabrikneue Fw 190 gekonnt in Szene setzt – inklusive der Metalloberfläche

SEITE **18**

FLUGZEUGE

10 Schwermetall: **XF-91B**

TITEL

Eine der schwierigsten Aufgaben im Modellbau ist das Gestalten einer realistischen Lackierung in Naturmetall. *ModellFan* zeigt, wie das in 1:72 perfekt gelingt

18 Wie neu: **Fw 190 G-8**

TITEL

Sven Müller präsentiert eine ungewöhnliche Fw 190 G-8 frisch ab Fabrik. In Metall und mit jeder Menge Motorendetails, gebaut im Maßstab 1:32 (Revell)

24 Löschbomber: **PB4Y-2 Privateer**

TITEL

Die B-24 Liberator bekam ein zweites Leben als Marineflieger. Andreas Weber zieht alle Register für ein wahrlich glänzendes Modellbau-Ergebnis in 1:72

MILITÄR

50 Panzerlegende: **Tiger I**

TITEL

Michael Wittmann ist ebenso bekannt wie seine Tiger I. Rye Field Model offeriert nun einen entsprechenden Bausatz, der kaum Wünsche offen lässt

58 Kein Gegner: **Sherman M4A3E8**

TITEL

Roland Greth hat einen alten, aber hochwertigen Tasca-Bausatz (heute Asuka) hervorgekramt und rüstet den Tigergegner mit aktuellen Mitteln auf



Im Duell: Tiger I Der Wittmann-Tiger von RFM macht bereits out-of-Box eine gute Figur. Kann ... **SEITE 50**



... der Sherman M4A3E8 von Asuka trotz seines höheren Alters mithalten? **SEITE 58**



Modell des Jahres: Ford GT So entsteht aus dem Revellbausatz ein Le-Mans-Gewinner mit Einblick **SEITE 74**



Apollo's Bergeschiff: USS Hornet Der Uralt-Kit des Trägers von Revell kommt zu neuen Ehren **SEITE 84**

ZIVILFAHRZEUGE

74 Aufgemöbelt: Ford GT

TITEL Sascha Müller widmet sich dem ausgezeichneten Ford GT von Revell, röhrt den aber im Gegensatz zu den vergangenen *ModellFan*-Projekten mal so richtig auf

SCHIFFE

84 Sicherer Hafen: USS Hornet

TITEL Frank Spahr liebt Schiffe wie Raumschiffe. Hier kombiniert er meisterhaft beide Welten zum Bergediorama von Apollo 11 mit viel Scratch im raren Maßstab 1:530

RUBRIKEN

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	44	<i>ModellFan</i> liest
8	Panorama	46	Simple & Smart
32	<i>ModellFan</i> packt aus	72	DPMV-Nachrichten
38	<i>ModellFan</i> packt aus Spezial	92	Ausstellung: FFB
39	Fachgeschäfte	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

66 Werkstatt Aluminium am Flugzeug
70 Basics Flak-Instrumente selbst drucken

SEITE 66

SEITE 70

Westentaschen-Träger

Ein wunderbarer Anblick und nicht umsonst Best of Show 2019 in Fürstenfeldbruck war dieses Diorama mit der *Akitsu Maru*. Sie gehörte nicht der Marine IJN an, sondern der Imperial Japanese Army (IJA), die wohl auch bedürftig war. Das Waterline-Modell von Aoshima im Maßstab 1:700 zeigt klar im Profil, dass der Landungsträger im Jahr 1943 aus dem gleichnamigen Passagierschiff umgearbeitet war. Modellbauer Christian Horn baute neben dem mit Leichtern, Fieseler-Storch-haften Ki-87-Fliegern und Ka-1-Gyrokokptern ausgerüsteten Schiff auch eine Insel mit mikroskopischem Dampfzug und eine Stahlbrücke im Hintergrund des sehr schön gearbeiteten, ruhigen Meeres. Fotos: Thomas Hopfensperger





Modellbau einmal anders, I: Dioramenbau an der Uni



Die Studenten und Professoren basteln beruflich. Die Bilder entstanden im Jahr 1943 an der Universität von New York



Die USA haben im Zweiten Weltkrieg ganze Fabriken und Stadtteile, vor allem in Kalifornien, unter originalgroßen Pseudo-Dioramen von virtuellen Dörfern und Landschaften vor möglichen Bombenangriffen der Japaner versteckt. Das Personal, welches dies entwerfen sollte, studierte das Fach „Camouflage“ auch an der New York University. Mithilfe von Dioramen, die Spezialisten mit großformatigen Plattenkameras fotografierten, konnte die Wirkung auf die Kameras von gegnerischen Aufklärungsflugzeugen beurteilt und natürlich in der Folge auch optimiert werden. Das amerikanische U.S. Office for War Information ließ als Bundesbehörde viele Aktivitäten im Krieg für Presse Zwecke und die Archivierung von Fotografen festhalten.

Modellbau einmal anders, II: Scratch-Modelle im Büro

Noch ein Freund des Modellbaus: Alexander Kartveli, berühmter Erfinder und Entwickler zahlreicher Flugzeugtypen, war mit Herz und Seele Flugzeugkonstrukteur. Sein Markenzeichen waren die bildlichen Wortmarken: Von Thunderbolt bis Thunderbolt II donnerte fast alles, was Kartveli für Seversky, Republic und weitere Unternehmen schuf. Die in diesem Heft gebaute Thunderceptor ist in der ursprünglichen ersten Version auch mit dabei. Es fehlen im Wimmelbild jedoch seine unverwüstliche Fairchild A-10 Thunderbolt II, die Mach 3 schnelle XF-103 Thunderwarrior und die wunderbare viermotorige XF-12 Rainbow. Seine Konzepte zu Raumfähren führten letztlich zum sehr ähnlich aussehenden Space Shuttle von Rockwell.

Alexander Kartveli herzt seine persönlich erdachten Modelle im Büro des Flugzeugherstellers Republic



Auf den Mond geschossen: 50 Jahre Mondlandung

Dem Autor dieser Zeilen ging es als Neunjährigem so wie Millionen anderer Mondsüchtigen im Jahr 1969. Mit den aus dem Bett getrommelten Eltern wurde im Fernsehen immer so lange Apollo 11 geschaut, bis wieder das Testbild kam. Das erste weltumspannende Medienereignis schaffte eine wahre Weltraumbegeisterung (auch bei Frank Spahr, siehe Seite 84) und sorgte nicht nur für ein Jobwunder in der Raumfahrt. Väter kamen plötzlich mit den brandneuen Apollo- und Saturnmodellen von Airfix und noch häufiger Revell nach Hause und sorgten so für das Space Age daheim. Damals dürften die Spritzgussformen in Bünde gegläht haben wie die mächtigen F-1-Triebwerke der Mondrakete. Dragon bringt bis jetzt leider nichts seiner schönen Modelle bei, aber Revell und Airfix würdigen das Ereignis mit neuen Jubiläumsauflagen: The Eagle has landed!



Das 72er-Diorama von Thomas Hopfensperger stammt aus dem Hause Dragon und ist weitgehend vorgefertigt

Die Saturn V von Dragon im Maßstab 1:72 ist mit fast 160 Zentimetern das längste Spritzgussmodell



Die bis heute mächtigste Maschine der Menschheit brachte die Astronauten im Juli 1969 heil zum Mond

50 Jahre Mondlandung

- 1534000** Kilometer weit flog Apollo 11
- 405000** Kilometer ist der Mond maximal entfernt
- 384000** Kilometer beträgt die Distanz im Mittel
- 33800** Kilonewton Schub hatte die Saturn V
- 3000** Tonnen wog die Rakete
- 111** Meter ist die Saturn V hoch
- 5** Haupttriebwerke lieferten Startschub
- 2** Mann betraten die Mondoberfläche
- 1** Astronaut musste im Mondorbit bleiben



Klassiker des Monats

Die Marke Tamiya bietet traditionell ein breites Angebot an Modellen von deutschen Produkten. Das bezieht sich nicht nur auf den Zweiten Weltkrieg. Auch Nachkriegsmodelle sind gut vertreten, besonders die mit den Tiernamen. So legten die Japaner aus Shizuoka schon 1977 den Schützenpanzer Marder auf, der auch in Originalgröße sehr gesucht war. Im Gegensatz zu diesem war der im Maßstab 1:35 für jeden auch ohne Ausfuhrgenehmigung erhältlich, der Nachfolgekit als 1A2 von 1993 ist es bis heute. Der Marder war ein sehr gutes Modell, das allerdings auch ohne Elektromotor als Spielzeug geeignet war und deshalb beim Autor bald brüderlicherseits verschlissen wurde. Da war dann schnell Schluss mit teuren und zu beliebten Panzern.

Erster Überschall-Fighter der Welt

Heavy Metal aufpoliert

Alle Rekordflugzeuge der USA werden in Ehren gehalten. Selbstverständlich wird dieser Vogel, der vor 70 Jahren seinen Erstflug feierte, wegen seiner Verdienste im USAF-Museum gehegt, gepflegt und steht dort jetzt in Silber lackiert wie aus dem Ei gepellt. Wir zeigen, wie der Raketenjet im kleinen Maßstab vom Metall her sogar noch besser dasteht

Von Thomas Hopfensperger



Schnelle Rekordjets haben mich schon immer schwer interessiert. Speziell die Abfangjäger erfordern superschlanke Rumpfformen, die zu wunderschönen Jägern führen. Bei der Thunderceptor von Republic, die sich natürlich in die ikonische Namensreihe der Donnervögel des Hauses einreihet, ist das etwas exotischer. Dieser Raketenjet war der erste Fighter, der im Geradeausflug Mach 1 knackte. Jedoch ist der schnelle Interceptor mit dem Turbojet der